

Geisenberger schneller als Konkurrenz

Rodler des TV Miesbach kämpfen um Plätze bei Junioren-Weltcup

Miesbach (djo) – Die deutsche Jugendmeisterin Natalie Geisenberger vom TV Miesbach ist auch in diesem Jahr in Top-Form. Beim D/C-Kader-Lehrgang in Oberhof dominierte die Rodlerin nahezu alle Trainingsläufe. Und auch das Qualifikationsrennen für den Junioren-Weltcup war kein Problem für die 14-Jährige. Nachdem sich die Sportlerin in den beiden ersten Fahrten um beinahe vier zehntel Sekunden vor die um ein Jahr ältere Astrid Scharfe aus Altenberg gesetzt hatte, verzichtete sie auf den dritten Lauf. Am kommenden Sonntag steht der Rodlerin nun ein weiteres Qualifikationsrennen bevor, das sie ebenso wie das Abschlussrennen in Königssee erfolgreich hinter sich bringen muss, um im Juniorenweltcup einen festen Platz einzunehmen.

Mit ihren Läufen in Oberhof hat sich Natalie Geisenberger bereits eine gute Ausgangsbasis geschaffen. Da das letzte Rennen auf ihrer Heimbahn



Marlene Sonner, Natalie Geisenberger und Sebastian Henche (v.l.) rodeln wieder.

Foto: privat

stattfindet, ist sie optimistisch, ihren Vorsprung halten zu können. Enttäuscht trat die zweite Starterin des TV Miesbach, Marlene Sonner, die Heimreise an. Ihr neunter Platz entsprach nicht den Erwartungen. Doch wenn die Wachleherin in den zwei kommenden Rennen erfolgreich ist, stehen ihr noch alle Türen offen.

RODELN

Einen unerwarteten Erfolg konnte der Kolbermoorer Sebastian Henche, der ebenfalls für den TV startet, feiern. Als Zusatzstarter war er für die beiden letzten Lehrgangstage zusammen mit seinem Partner David Pickert eingeladen worden. Das Doppel legte sich ins Zeug und landete einen Überraschungssieg. Aufgrund der altersbedingt reduzierten Starthöhe wird das Ergebnis aber nicht als Qualifikation für den Juniorenweltcup gewertet.